

Nikolai Orloff - Ein Leben im Dienste der Menschen

AZ-Woche

Donnerstag, 13. Dezember 1995

Ein Chor, der singend betet und betend singt

Schwarzmeer-Kosaken-Chor und Solist Peter Orloff begeistern mit russischer Musik in Königsbrunner Ulrichkirche.



Bruderhilfe der Evangelisch-Orthodoxen Arbeitsgemeinschaft



Seit 1930
Zweigverein der Inneren Mission



Dorf: Superintendent K. Ewerbeck - Geschäftsführer: Prediger N. Orloff
Geschäftsstelle: 492 Lemgo, Spiegelberg 2

Zufahren: Begrüßung, Bekanntheit und Förderung orth. und ev. Christen, Abhaltung von Gottesdiensten und religiöse Betreuung der Gemeindeglieder.

Veranlassung der Gd. Schrift: Hilfe für Witw., Waisen, Behinderte und Kranke.

RM-3:
Nr.

492 Lemgo (Lippe), den 6. Nov. 1967
Jerusal 4680 - Doffnach 129

Übertragung des Schwarzmeer-Kosaken-Chores an Herrn Nikolai Orloff, Lemgo.

Der Schwarzmeer-Kosaken-Chor wurde im Jahre 1958 durch Herrn Boris Ledkovsky in Berlin gegründet. Durch gute Empfehlungen von Seiten der orthodoxen Kirche und Paragonade des Herrn Orloff, wurde Herr Ledkovsky mit seinem Chor in den kirchlichen Dienst der Bruderhilfe aufgenommen.

Im Jahre 1961 folgte Herr Ledkovsky einem ehrenvollen Ruf in die USA, um in New-York eine Professur an der Gesangskademie, die Leitung des Dirigenten-Seminars und die Stelle des Dirigenten des russ. orthodoxen Kathedral-Chores zu übernehmen. Gleichzeitig übertrug er die Gesamtleitung des Schwarzmeer-Kosaken-Chores an Herrn Nikolai Orloff, Lemgo. Auf Vorschlag von Herrn Orloff und gemäß Beschluß des Vorstandes der Bruderhilfe, wurde der Schwarzmeer-Kosaken-Chor unter das Patronat der Bruderhilfe gestellt und von ihr unterstützt und gefördert. Es gelang Herrn Orloff, den Chor eine langjährige Existenz zu ermöglichen. Im Laufe der Jahre durfte der Chor in mehreren tausend kirchlichen Feierstunden in Deutschland und im Ausland singen und in vielen Gemeinden Freude bereiten und dankbare Anerkennung finden.

Als die Bruderhilfe 57 Jahre lang ihren ökumenischen Dienst erfüllt hatte, beschloß mit Einverständnis von Ausschußmitgliedern der Bruderhilfe, der Vorstand, die Bruderhilfe der Evang.-Orthodoxen Arbeitsgemeinschaft aufzulösen.

Das Patronatsrecht über den Schwarzmeer-Kosaken-Chor wurde an Herrn Orloff als dem bisherigen Gesamtleiter übertragen.

Dieser Beschluß erfolgte auf der Vorstandssitzung der "Bruderhilfe der Evang. Orthodoxen Arbeitsgemeinschaft" in Lemgo, Spiegelberg 2 bei Hrl. Halle, am 6. Nov. 1967, bei dem anwesend waren: K. Ewerbeck, Sup. i.R., Vorsitz; Speer, Pastor, stellv. Vorsitz; Schulan, Superint.; Mastelmeier, Pastor; N. Orloff, Prediger, Geschäftsführer; K. Halle, Buchungsführerin; Prof. D. Blassin.

Unterschrift:

R. Ewerbeck, Sup. i.R.

Polizeiliche Meldebefcheinigung

Der Herr Nikolai N. Orloff geboren Ursabergsd. / Rheinland
 geboren am 10. 12. 1900 in 1900
 hat sich, wie hiermit becheinigt wird, mit einer Familie aus 1900 in 1900
 von Lemgo Straße Nr. 44 am 10. 12. 1967 umgemeldet.
 Wohnort, den 10. 12. 1967

(Stempel der Meldebekannt)

Lambrechtler Talpost Nr. 35

15.02.1954

In einer Pause sprach Prediger N. Orloff und umriss das Aufgabengebiet der „Bruderhilfe der evangelisch-orthodoxen Arbeitsgemeinschaft“, für die der Schwarzmeer Kosaken-Chor „singend betend und betend singend“ durch die Lande zieht.

Als Sohn des Superintendenten Kasimir Ewerbeck habe ich in vielen Jahren Prediger Nicolai Orloff kennen gelernt und sein Engagement für die russische Bruderhilfe bewundert. Anfang der 30iger Jahre haben Nicolai Orloff und mein Vater die Russische Bruderhilfe gegründet, um Staatenlosen Hilfe zuteil werden zu lassen. U.a. wurden orthodoxe Gottesdienste abgehalten, Taufkreuze und Bibeln in russischer Sprache verteilt. Das Evangelische Hilfswerk und die Innere Mission förderten diese Arbeit.

Der Schwarzmeer Kosaken Chor wurde gegründet, der in den Kirchen Deutschlands die slawischen Kirchengesänge darbrachte. Mit dem Erlös wurden die versprengten Heimatlosen unterstützt. Nicolai Orloff begleitete den Schwarzmeer Kosaken Chor und hat in der Pause zwischen den Darbietungen über die Arbeit berichtet und die christliche Bedeutung der Arbeit des Chores herausgestellt. Er hat den Satz geprägt: Der Schwarzmeer Kosaken Chor ist ein Chor, der Gott zur Ehre „singend betet und betend singt“. In allen Ansprachen kehrte diese Aussage wieder. Sie war der geistliche Hintergrund der slawischen Gesänge.

In den 50iger Jahren habe ich als Theologiestudent Nicolai Orloff bei einigen Reisen mit dem Chor vertreten und die Ansprachen gehalten. Herr Orloff bat mich darum, in den „Predigten“ das nicht zu vergessen, dass der Chor Gott zur Ehre „singend betet und betend singt“.

Bis zu seinem Tod im Jahre 1990 habe ich „Onkel Orloff“, wie er bei uns genannt wurde, regelmäßig besucht und durfte bei seiner Trauerfeier die Ansprache halten.

Lemgo, den 21. Januar 2003

Karl August Ewerbeck

Karl August Ewerbeck,
Pfarrer i.R. und ehemaliger Superintendent der Klasse Brake in der Lippischen Landeskirche



Die Gründerväter der Ev.-Orthod. Bruderhilfe, Nikolai Orloff und der spätere Superintendent Kasimir Ewerbeck